Deutsches Historisches Institut in Rom der Zustimmung italienischer Stellen abhängig gemacht werden, so bitte ich um Mitteidung, welchen Betrag Sie einzahlen wollen Mu gingerall und um eine Bescheinigung, daß die deutsche Genehmigung vorhanden ist, damit die Botschaft weitere Schritte unternehmen kann. Mit ergebensten Grüßen und Heil Hitler! F. Book. It have hente Fl. forz wegen cally eminer I have he a lend ich ach not noblest nach Hanse werden missen, diseasion misse doesmal in der Lanke bislang ham. The bitte, Levant Risksitht meleman zu Lyllen, den ik jilet ganz-rozestort riet restadevelook ohne technishe Koaft in beissesses in out Triushin Namena nite time agrious and esued doi steine des entworten möchte. -aw edsh ban fishestos reb/ile megren etned rew del gen der 5000 kark Krach geschlagen, nachdem verruccio auf persönliche Anfragen beim Cambio coll'Estero eine sohr niederschmetternde Antwort wegen der Auszahlung erhalten hatte. Man antwortete mit, daß sich die Botechaft in idieser Angelegenheit mehrmals -dosm midretiew. Weiten werden wilde. Weiterhin machto ich darauf aufmerkaam, daß ich für weitere Arbeiten mehr Geld notig hatte, wobei ich auf den Gerten verwies. Antwort: Das sei nicht Sache der Botschaft, aber wenn weitere Einzehlungen Kämen, warde die Botschaft für beschleimigte Ausrahlung borge tragen. Auf der Stelle des Cambio liegen immer noch 4900 und einige Mark für uns, während ich aus ihrem Brief ersehe, daß sind. Das erweekt in dir den Verdacht, daß man selche Einzehlungen micht weiter befordert. Bellte etwa in Berlin die Binzellung von